

Iwan Pasuchin und Thomas Häcker: Lernen 2.0 in politökonomischen Kontexten am Beispiel des Portfolioansatzes

Beitrag aus Heft »2008/02: Medienpädagogik 2.0?!«

Ist ‚Lernen 2.0‘ ein Schritt in Richtung einer stärkeren Selbst- und Mitbestimmung der Individuen oder werden diese auf eine immer raffiniertere Weise an der Herstellung ihrer eigenen Marktfunktionalität im Sinne eines ‚reibungslosen Kapitalismus‘ beteiligt? Steuern wir damit auf die Erfüllung seit langem angestrebter pädagogischer und gesellschaftspolitischer Visionen zu, oder auf einen sozialdarwinistischen Kampf ‚gläserner Menschen‘ um ihr Überleben in der informationsbasierten Wirtschaft?

Literatur

Barrett, Helen C. (2001). Electronic Portfolios – A Chapter in Educational Technology. ABC-CLIO.1-7. www.electronicportfolios.com/portfolios/encyclopediaentry.htm. [Zugriff: 16.06.2003]

Böhm, Winfried (2004). Geschichte der Pädagogik. Von Platon bis zur Gegenwart. München: C. H. Beck
Castells, Manuel (2003). Jahrtausendwende. Teil 3 der Trilogie Das Informationszeitalter. Übersetzt von Reinhard Kößler. Opladen: Leske + Budrich

Castells, Manuel (2005). Die Internet-Galaxie. Internet, Wirtschaft und Gesellschaft. Wiesbaden: VS-Verlag
John (1916). Democracy and Education: An Introduction to the Philosophy of Education. New York: Macmillan

EK – Europäische Kommission (Hg.) (2000). eEurope 2002. Eine Informationsgesellschaft für alle – Aktionsplan. www.ec.europa.eu/information_society/eeurope/2002/action_plan/pdf/actionplan_de.pdf [Zugriff: 14.06.2007]

EK – Europäische Kommission (Hg.) (2006). Effizienz und Gerechtigkeit in den europäischen Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung. www.ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/comm481_de.pdf [Zugriff: 10.08.2007]

Friedrich, Helmut F./Mandl, Heinz (1997). Analyse und Förderung selbstgesteuerten Lernens. In: Weinert, Franz E.; Mandl, Heinz (Hg.). Psychologie der Erwachsenenbildung. Göttingen: Hogrefe, S. 237-293

Gates, Bill (19972). Der Weg nach vorn. Die Zukunft der Informationsgesellschaft. München: Wilhelm Heyne
Häcker, Thomas (2007a). Portfolio: Ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen. Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe I. Hohengehren: Schneider

Häcker, Thomas (2007b). Portfolio – ein Medium im Spannungsfeld zwischen Optimierung und Humanisierung des Lernens. In: Gläser-Zikuda, Michaela/Hascher, Tina (Hg.), Lernprozesse dokumentieren, reflektieren und beurteilen. Lerntagebuch und Portfolio in Bildungsforschung und Bildungspraxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. S. 63-85

Mattelart, Armand (2003). Kleine Geschichte der Informationsgesellschaft. Berlin: Avinus

Paulson, F. Leon./Paulson, Pearl R./Meyer, Carol A. (1991). What Makes a Portfolio a Portfolio? Eight thoughtful guidelines will help educators encourage self-directed learning. Educational Leadership, 48 (5). S. 60-63

Robins, Kevin/Webster, Frank (1999). Times of the Technoculture: From the Information Society to the Virtual Life: Information, Communication and the Technological Order. London: Routledge(merz 2008-2, S. 30-36)